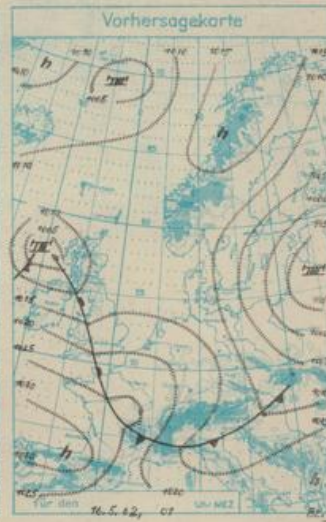
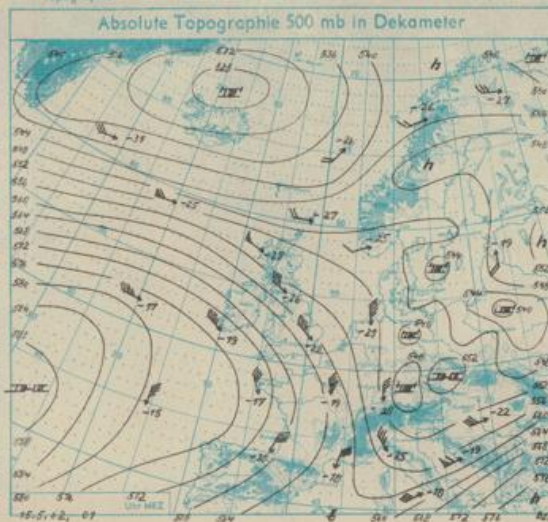
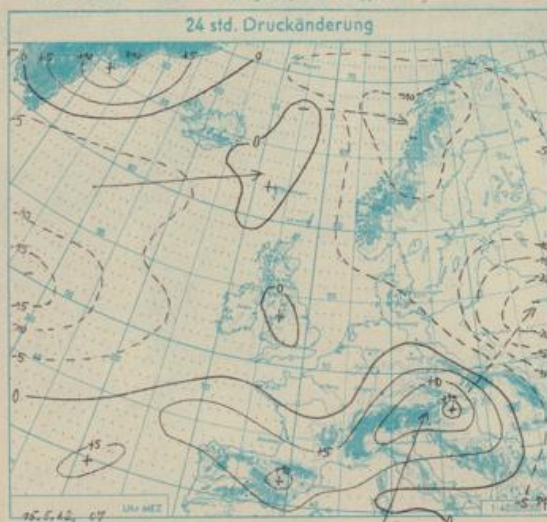
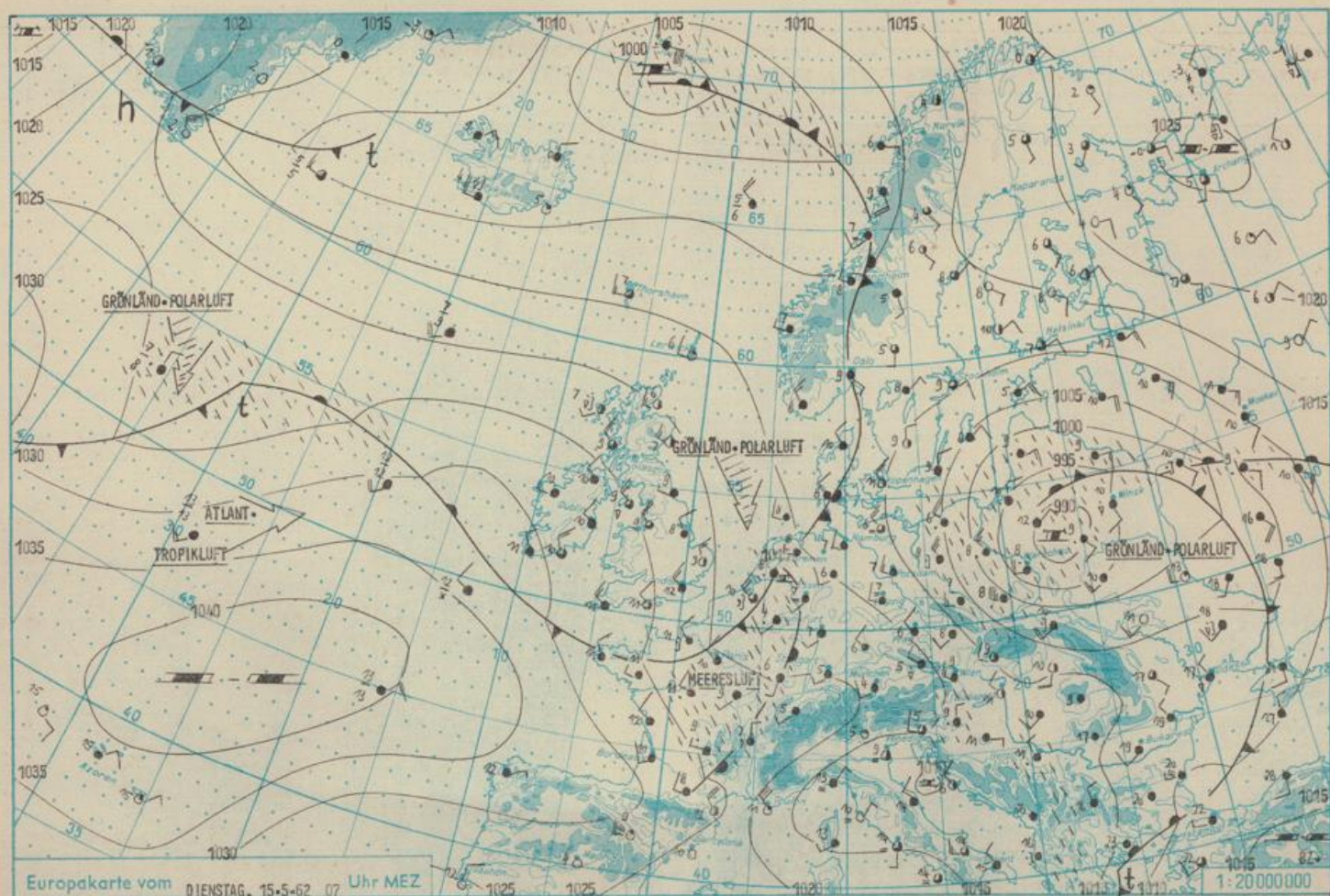


Da.



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Das am Montagmorgen mit seinem Zentrum über dem östlichen Österreich gelegene Regen- und Gewittertief ist in 24 Stunden etwa 800 km nordostwärts weitergezogen. Da es auf seiner Westseite auch in der DDR überwiegend stark bewölkt blieb und zudem der Zustrom kühler Meeresluft andauerte, lagen die Tageshöchsttemperaturen am Montag mit Ausnahme des Küstenstreifens um 1 bis 6 grad niedriger als am Vortag. Am Dienstagmorgen meldete der Brocken 3 cm Neuschnee, der Fichtelberg 5 cm Graupeldecke. - Südlich eines Nordmeertiefs dringt wieder frische grönländische Polarluft über die Nordsee südwärts vor und weitet den mitteleuropäischen Trog nach Westen aus, doch strömt südlich einer, sich am Dienstagmorgen noch über dem mittleren Nordatlantik befindlichen Wellenstörung zumindest vorübergehend wärmere Luft nach.

VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 11 UHR: Anfangs noch wechselnd, im Norden vielfach gering bewölkt, im Laufe des Tages von Westen her Aufzugsbewölkung mit nachfolgendem Niederschlag. Auffrischende, von West auf Südwest rückdrehende Winde. Tageshöchsttemperaturen im allgemeinen 11 bis 16 °C, nachts Tiefsttemperaturen um 8 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Weiterhin wechselhaft, doch wärmer als bisher.

Bz.